



Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : ... 8. März 2011
Bekanntgabe im GGR : 22. März 2011

Zug, 8. März 2011

Theo Iten
Isabelle Reinhart
CVP-Fraktion im GGR

Interpellation zum Abgang der Heimleiterin des Altersheims Waldheim

Mit grossem Erstaunen haben wir aus der Zeitung (Neue Zuger Zeitung vom 26. 2. 2011) vernommen, dass eine Kündigung die Fertigstellung der Überbauung Frauensteinmatt überschattete.

Herr Stadtrat und Präsident der Stiftung Zugerische Alterssiedlungen Andreas Bossard findet lobende Worte für die Abtretende und zeigt sich dankbar für ihren Einsatz. Der Geschäftsleiter weist ebenso auf den „grossen und auch sehr aufreibenden Einsatz der ehemaligen Leiterin für das neue Pflegezentrum in der Frauensteinmatt“ hin.

Die Heimleiterin war bereits 2001 - damals noch als externe Fachberaterin - in die Planung des Frauensteinmatt involviert. Seit 2003 übte sie mit viel Erfolg die Funktion der Heimleiterin für das Altersheim Waldheim aus. Ihr Fachwissen war auch während der Bauphase des Frauensteinmatt weiterhin gefragt. Sie ist es auch, die den anstehenden Umzug vom Waldheim ins Frauensteinmatt vorbereitet hat und dort wiederum die Leitung hätte übernehmen sollen.

Obwohl der Heimleiterin viel Knowhow attestiert wird und sie auch entsprechendes Herzblut ins neue Pflegezentrum investiert hat, ist es nun kurz vor dem Umzug zur Kündigung gekommen. Ein solches Vorgehen ist höchst unüblich und bereitet uns, den Heimbewohnern und den Bürgern dieser Stadt grosse Sorge.

Daher erlauben wir uns folgende „Frage“ zu stellen:

Wir bitten den Stadtrat um eine schriftliche Stellungnahme zu diesem ausserordentlichen Ereignis, sowie zur näheren Zukunft des Frauensteinmatt.
Wir erwarten eine detaillierte Erklärung mit Erläuterung der Hintergründe zu diesem Vorfall und danken dem Stadtrat für die rasche und ausführliche Beantwortung unserer Interpellation.

I. Reinhart

Theo Iten